

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerverein  
**Band:** 52 (1907)  
**Heft:** 34

**Anhang:** Beilage zu Nr. 34 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1907  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Westschweizerisches Technikum in Biel.

### Fachschulen:

1. Die Schule für Maschinentechniker, Elektrotechniker, Monteure, Klein- und Feinmechaniker;
2. Die Bauschule;
3. Die Kunstgewerbe-, Gravier- und Ziselierschule, mit Spezialabteilung für Uhrenschalendekoration;
4. Die Uhrenmacherschule mit Spezialabteilung für Rhabilleure und Remonteurs;
5. Die Eisenbahnschule;
6. Die Postschule.

(Der Eintritt in die beiden letzteren findet nur im Frühling statt.)

Unterricht deutsch und französisch.

Im Wintersemester: Vorkurs zur Vorbereitung für den Eintritt im Frühling.

Aufnahmsprüfungen den 30. September, morgens 8 Uhr, im Technikumsgebäude. Beginn des Wintersemesters den 2. Oktober 1907. Anfragen und Anmeldungen sind an die Direktion zu richten. Schulprogramm gratis. (B1 1325 Y) 834

Der Präsident der Aufsichtskommission:

Aug. Weber.

Auf September oder Anfang Oktober wird in grosses deutsch-schweizerisches Institut ein tüchtiger, energischer, bestempfohlener

791

## Sprach- oder Sekundarlehrer gesucht.

Gef. Offerten mit curriculum vitae, Zeugniskopien und Photographie, sowie Honoraransprüchen unter Chiffre O L 791 an die Expedition dieses Blattes.

## Offene Lehrstellen.

An thurgauischen Schulen können auf Beginn des Wintersemesters noch einige auswärtige Lehrer provisorische Anstellung finden. Die Einladung, sich hiefür beim unterzeichneten Departement zu melden, ergeht namentlich an früher beurlaubte thurgauische Lehrer.

Frauenfeld, den 19. August 1907. 840

Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau.

## Einsiedeln.

Hotel u. Restaurant ST. GEORG

empfiehlt sich den Tit. Schulen

und Vereinen bestens. 656

Telephon

O F 1498 Bes.: Frz. Oechslin-Zuber.

In der **Wallhall**, alkohol-freies Restaurant und Speisehaus (Volks- u. Vereinshaus) Theaterstrasse 12 — Telephon 896 — **Luzern**, speist man gut und billig. Lokalitäten für über 250 Personen. Passanten, Vereinen, Schulen u. Gesellschaften best. empfohlen. 784

## Vakante Sekundarlehrerstelle.

An der dreiklassigen **Sekundarschule in Gais** ist infolge Resignation eine Lehrstelle neu zu besetzen. Dieselbe umfasst die sprachlich-historischen Fächer (deutsch, französisch, englisch, event. auch italienisch, Geschichte, Geographie und Schreiben), mit Verpflichtung bis zu 33 wöchentlichen Unterrichtsstunden.

Gehalt **3200 Fr.** nebst Beitrag an die Lehrerpensionskasse. Bewerber um diese Stelle wollen ihre Anmeldung unter Beilage der nötigen Ausweise über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit, nebst einem kurzen Lebensabriss, bis 1. September dem Präsidenten der Schulkommission, Herrn Pfarrer Giger einreichen. 831

Gais, 14. August 1907.

(O F 2064)

Die Schulkommission.

## Kleine Mitteilungen.

— **Göteborgs** Schulbehörde hat im Prinzip auf Vorschlag der Lehrerschaft die Einführung wöchentlicher Schulwanderungen gutgeheissen u. den Vorstand der Oskar Friedrich-Schule mit der Ausführung eines Versuches betraut. Wie diese Stadt bestrebt ist, ihr Schulwesen durch Studienreisen der Lehrer zu fördern, geht daraus hervor, dass der Schulrat folgende Reisestipendien gewährt hat: Lehrerin H. Ch. 180 Kr., um die Hilfsklassen in Stockholm, Kristiania usw. zu studieren; Lehrer J. B. 160 Kr. zum Studium des Zeichnens in Berlin; Lehrerin A. L. 180 Kr. zum Studium des ersten Unterrichts in den Übungsschulen zu Kopenhagen, Landskrona u. a.; Lehrerin H. P. 80 Kr. zum Studium des Handarbeits-Unterrichtes in Stockholm und Norrköping.

— Die akademisch gebildeten Lehrer *Preussens* protestieren dagegen, dass (durch die Reform der Mädchenschulwesens) Direktorenstellen an höheren Mädchenschulen auch an Lehrerinnen übertragen werden können. „Keinem charaktervollen Manne kann es von der Behörde zugemutet werden, unter einer Frau zu dienen; keiner wird sich bereiten finden, unter der Leitung einer Frau und in Abhängigkeit von ihr seine Lebensart zu vollbringen...“

— Der Lehrerverein in *Christiania* endigte seine Beratungen über Lehrer und Lehrerin in der Schule mit folgendem Beschluss: *Christiania lærerforening* findet das bestehende Verhältnis von Lehrern und Lehrerinnen unbefriedigend aus pädag. und sozialen Gründen und dass bei Stellenbesetzung dahin gearbeitet werden sollte, dass den Lehrern ebensoviel Platz in der Schule eingeräumt werden sollte wie den Lehrerinnen. In Knabenabteilungen sollte gewöhnlich von der 3. Klasse an ein Lehrer eintreten. Das Prinzip, dass kein Kind die Schule verlässt, ohne von Lehrer und Lehrerin unterrichtet zu sein, das jetzt für die Knabenschule gilt, sollte auch in der Mädchenabteilung durchgeführt werden.

## Kantonal. Technikum in Burgdorf

### Fachschulen

für Hoch- und Tiefbautechniker, Maschinen- und Elektrotechniker, Chemiker. 839

Das Wintersemester 1907/1908 beginnt Montag, den 7. Oktober, und umfasst in allen Abteilungen die II. und IV. Klasse, an der Fachschule für Hochbau ausserdem die III. Klasse. Die Aufnahmsprüfung findet Samstag, den 5. Oktober, statt. Anmeldungen zur Aufnahme sind bis 28. September schriftlich der **Direktion des Technikums** einzureichen, welche zu weiterer Auskunft gerne bereit ist.

## Gesucht:

In ein Knabeninstitut der deutschen Schweiz:

Zwei Lehrer für Deutsch, Geschichte, Geographie;

Ein Lehrer für Italienisch, Englisch, eventuell Spanisch;

Ein Lehrer für die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer.

Anmeldungen sind mit curriculum vitae, Referenzen, Photographie u. Gehaltsansprüchen unter Chiffre **W 3619 G** bis zum 25. August zu richten an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** 821

## Vom Kaufmännischen Verein in Luzern

wird ein tüchtiger und wenn möglich in der Praxis schon erfahrener

## Handelslehrer

gesucht. Maximum der Stunden 28--30, Anfangsgehalt 4000 Fr. Gründliche Kenntnisse in wenigstens einer Fremdsprache unerlässlich. 12--18 Stunden sind in der Tagesschule in den spezifisch kaufmännischen Disziplinen, der Rest ist an den Abend- und Damenkursen in der Zeit von 4--10 Uhr, je nach den Erfordernissen des Lektionsplans, zu erteilen. **Dauer des Schuljahres von Ende September bis Ende Juni.** Reorganisation vorbehalten. **Sehr angenehme Stellung.** Antritt auf 1. Oktober 1907. Anmeldungen mit Zeugnisabschriften sind spätestens bis am 1. September zu richten an das Rektorat des Kaufmännischen Vereins Luzern. (O 525 Lz) 845

## Original-Selbstkocher von Sus. Müller. 50 %

an Brennmaterial u. Zeit. Allen andern ähnlichen Fabriken vorzuziehen. Vorrätig in beliebig. Grösse bei der Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G., Feldstrasse 42, Zürich III. Prospekte gratis und franko. (O F 1018) 495

Agentur und Dépôt 449

der Schweizerischen Turngerätefabrik

Vollständige Ausrüstungen von

**Turnhallen und  
Turnplätzen**

nach den

neuesten  
Systemen

Lieferung

zweckmässiger  
u. solider Turngeräte

für Schulen, Vereine u.

Private. Zimmerturnapparate

als: verstellbare Schaukelrecke

und Ringe, Stäbe, Hanteln, Keulen

und insbesondere die an der Landes-

ausstellung prämierten Gummistränge (Syst.

Trachsler), ausgiebigster u. allseitigster Turn-

apparat für rationelle Zimmergymnastik beider Geschlechter.

**Hof. Wäffler, Turnlehrer, Aarau**

## Empfohlene Reiseziele und Hotels

### Chur. Café-Restaurant „Calanda“

am Postplatz und Bahnhofstrasse  
Restauration zu jeder Tageszeit. Münchner Bürgerbräu, Churer  
Aktienbräu. Reelle Weine, Gartenwirtschaft. Den Tit Schulen  
u. Vereinen steht ein Lokal für ca. 60 Pers. z. Verfügung.  
Höflichst empfiehlt sich **Karl Schöpflin-Hemmi**,  
Telephon. 404 Restaurateur.

### Restaurant Chalet Hasenberg

mit Aussichtsturm.

Prachtvoller Wald- **Egelsee.** Elektrische Strassenbahn  
Spaziergang zum Dietikon-Bremgarten  
Sehr lohnender Ausflugspunkt; für Schulen, Vereine und  
Gesellschaften ermässigte Preise. Telephon 719  
Es empfiehlt sich bestens **J. Joos**, Hotel Waage, **Baden.**

### Hotel z. Klausen-Passhöhe

an der Klausenstrasse, Kanton Uri, 1838 Meter über Meer.  
Posthaltestelle, 15 Minuten von der Passhöhe. Postablage  
Telephon. Eröffnet von Ende Mai bis Mitte Oktober. Auf  
beste eingerichtetes Haus mit 50 Betten in geschützter Lage  
mit prachtvollem Alpenpanorama — Vortreffliche Küche, aus-  
gezeichnete Weine. — Bäder im Hause. — Sorgfältige und  
freundliche Bedienung. Billige Preise. Fuhrwerke zur Verfügung  
Postankunft je mittags und abends. Prospekte gratis.  
Es empfiehlt sich bestens 578  
**Em. Schillig**, Propr.

### Insel Schwanau Lowerzersee.

Historisch romantische Insel für Schulen und Gesellschaften  
bestbekanntester Ausflugsort. 835 **A. WEBER.**

### Dampfschiffahrt auf dem Untersee u. Rhein.

Einzige Stromdampferfahrt der Schweiz.  
Wunderbar idyllische Fahrt.  
Bedeutend ermässigte Taxen für **Schulen**, sowie  
für **Gesellschaften und Vereine.**  
Nähere Auskunft durch die Dampfboot-Verwaltung  
in Schaffhausen. 521

### Offene Lehrstelle.

Auf 1. Oktober 1907 ist eine Lehrstelle an der  
**Sekundarschule Binningen** für alle Fächer, haupt-  
sächlich sprachlich-historische, Turnen und Singen, neu  
zu besetzen.  
Der Minimalgehalt beträgt 2400 Fr.; Maximalgehalt  
3000 Fr. per Jahr.  
Schriftliche Anmeldungen mit Beilage von Ausweisen  
über wissenschaftliche und praktische Befähigung, event.  
über bisherige Lehrtätigkeit, sowie Arzt- und Leumunds-  
zeugnis sind bis **spätestens Ende August 1907** der  
Unterzeichneten zuhänden der Wahlbehörden einzusenden.  
*Liestal*, den 12. August 1907. 825  
**Erziehungsdirektion des Kantons Basel-Landschaft.**

### Lehrerin.

An der thurgauischen Anstalt für schwachsinnige  
Kinder in **Mauren** ist auf Anfang Oktober die Stelle  
einer Lehrerin zu besetzen. Anfangsgehalt 800 Fr., freie  
Station, 7 Wochen Ferien.

Anmeldungen sind zu richten an den Hausvater  
824 **P. Oberhänsli**, Mauren bei Bürglen.

Reiseziel für Touristen, Vereine, Hochzeiten, Schulen:

### Rheineck und Thal

Prächtige Ausblicke. — Wälder. — Mässige Preise.

Auskunft erteilt f. d. Verkehrsvereine Rheineck-Thal:  
das **Verkehrsbureau in Thal.** 836

### Sihlwald — Restauration Sihlwald.

Schönster und beliebtester Ausflugsort für Schulen. Pracht-  
volle Waldpromenaden und Spielplätze. Grosser, schattiger Gar-  
ten. Gedeckte Halle. Mittagessen, Kaffee, Tee usw. bei  
mässigen Preisen. 487  
Höflichst empfiehlt sich **Alb. Wild.**

### Speicher Hotel und Pension „Löwen“

vis-à-vis der Post, eine Minute vom Bahnhof.  
Gesellschaften, Schulen und Passanten empfehle meine  
grossen, prachtvollen Lokalitäten. — Schattige Gartenwirtschaft.  
— Essen in allen Preislagen. — Most. — Telephon. 242  
Es empfiehlt sich höflich **Johs. Schiess**, Besitzer.

Untersee. Bahn- und Dampfschiffstation.

### Steckborn. Hotel zum „Löwen“.

Reelle Weine. Vorzügliches offenes Bier. Gute Küche.  
Gesellschaftssaal. Schattiger, direkt am See und Dampf-  
schiffgelände gelegener Wirtschaftsgarten. Den tit. Geschäfts-  
reisenden, Touristen, Vereinen und Schulen bestens empfohlen.  
Schöne Stallungen. Elektrisches Licht. Eigenes Fuhrwerk.  
Telephon. (O F 1196) 577  
**Chr. Weller.**

### Thun \* Hotel Falken \*

an der Aare. 578  
Grosse Lokalitäten für Gesellschaften. Schattige Terrasse.  
Offenes in- und ausländisches Bier. Reelle Weine. Gute Küche.  
Es empfehlen sich bestens **Sommer & Brupbacher.**

### Offene Lehrstelle.

Infolge Rücktritts des bisherigen Inhabers ist auf  
Beginn des Wintersemesters 1907/08 (28. Oktober) an  
der **Handelsschule des Kaufmännischen Vereins Basel**  
eine Lehrstelle für **Handelsfächer** (vorzugsweise kaufm.  
Rechnen und Handelskorrespondenz) zu besetzen. Die  
Besoldung beträgt bei zirka 30 wöchentlichen Stunden  
120—140 Fr. für die wöchentliche Jahresstunde. An-  
meldungen mit Angabe des Studienganges und eventuell  
der bisherigen praktischen Tätigkeit sind bis spätestens  
**7. September** an das Rektorat der Schule zu richten,  
woselbst gerne nähere Auskunft erteilt wird. 820  
**Die Unterrichts-Kommission.**

### Städtische Schulen Murten.

Auf Beginn des Wintersemesters ist eine Lehrerin-  
stelle an den Unterklassen (1.—3. Schuljahr) von **Murten**  
zu besetzen.

Anfangsbesoldung 1200 Fr., alles inbegriffen. An-  
meldungen unter Beilage der Ausweise sind bis 28. Au-  
gust ans Oberamt Murten zu richten. Probelektion vor-  
behalten. 823

Ein junger **französischer**  
**Lehrer** möchte die Ferien in  
der deutschen Schweiz zubrin-  
gen. Würde französische Lek-  
tionen geben für das home.  
Offerten unter Chiffre O L 846  
an die Exped. d. Bl. 846

Deutsch-schweizerisches In-  
stitut (für Ausländer) sucht auf  
Anfang Oktober einen tüchtigen  
**Lehrer für Deutsch**  
ev. auch Arithmetik. Anteil an  
der Aufsicht. Offerten mit Zeug-  
niskopien, Photographie und  
Gehaltsansprüchen unter Chiffre  
O L 844 an die Expedition d.  
Blattes. 844

### Zu verkaufen

ein bereits neues **Harmonium**  
„**Melodia**“ wegen Nichtge-  
brauch. Näheres bei 829  
**Josef Welti**, Lehrer,  
**Leuggern, Aargau.**

**Blätter-Verlag Zürich**  
von **E. Egli**, Asylstrasse 68, Zürich V.

Herstellung und Vertrieb von  
**Hilfsblättern für den Unterricht**,  
die des Lehrers Arbeit erleich-  
tern und die Schüler zur Selbst-  
tätigkeit anspornen. 988

**Varierte Aufgabenblätter**  
(zur Verhinderung des „Abguckens“)  
a) fürs Kopfrechnen pro Blatt 1/2 Rp.  
b) fürs schriftl. Rechnen per Blatt à  
1 Rp. Probesendung (80 Blätter) à 80 Rp.  
**Geograph. Skizzenblätter**  
(Schweiz, angrenzende Gebiete, euro-  
päische Staaten, Erdteile) per Blatt  
1/2 Rp. Probesendung (32 Blätter mit  
Couvert) à 50 Rp.  
Prospekte gratis und franko.

### Versand

von  
Films, Platten, Chemikalien  
etc. mit umgehender Post.

### Entwicklungen Copien Vergrösserungen

werden sorgfältig und schnell  
ausgeführt.

**B. WOLF**  
8 Hutgasse 8  
**BASEL**

Preisliste gratis.